

## Schädigung des Ohres

Das empfindlichste Sinnesorgan ist das Ohr.

Es ist das erste Sinnesorgan das vollständig im Mutterleib fertig ist.

In 8 Wochen kann der Embryo schon Töne von außerhalb wahrnehmen.

In 18 Wochen ist es fertig, und nimmt seine Funktion war.

Durch viele Sachen (Hörquellen) kann das Ohr auf langer Zeit geschädigt werden.

Es kann zu einem Unangenehmen Gereusch im Ohr führen oder zur Total Schwerhörigkeit.

Die Schmerzgrenze liegt bei Dezibel

Hier ein paar Beispiele:

Ein Rockkonzert oder ein Düsentriebwerk ist 120 Dezibel laut und ohne Hörschutz der ca. 20 Dezibel abdeckt auf langer Zeit unerträglich.

Die Bauarbeiter wo einen Presslufthammer oder ähnliche laute Geräte nutzen müssen sogar mit Hörschutz noch ca. 80 Dezibel aushalten.

Junge Leute sollten nicht so oft in die Diskothek gehen da die meisten 4-5 Stunden den Lärm von 100 Dezibel ertragen müssen und danach Ohrenschmerzen haben und auf dauerhaft zu Schwerhörigkeit führen kann.

Eine Fabrikhalle oder ein LKW ist 90 Dezibellaut und gerade noch erträglich ohne Hörschutz.

Der Straßenverkehr oder PKW ist 80 Dezibel laut und eigentlich nicht mehr so schädlich das wir gleich zum Arzt müssen.

Lautes Rufen oder ein Mofa ist 70 Dezibellaut.

Ein leises Büro beträgt 60 Dezibel, und eine leise Unterhaltung beträgt 50 Dezibel.

Eine Unterhaltung ist 50 Dezibel leise.

Flüstern ist 40 Dezibel leise und für viele kaum zu hören besonders für Schwerhörige.

Das Geräusch von Blättern ist 30 Dezibel leise.

Das Atmen das man kaum hört beträgt 10 Dezibel.

Und bei 0 Dezibel ist Stille.

Wenn wir größeren Geräuschen ausgesetzt sind wie lauter Arbeitsplatz, Walkman, Disco u.v.m.) Kann es zu schlimmen Hörschäden kommen das Ohr kann sich nur Teilweise erholen.

Und für viele Hörschäden ist jede Hilfe schon zu spät.

z.B: Von einem lauten Walkman prallen 110 Dezibel in den Gehörgang.

© [Julien Mahr](http://www.julienmahr.de) / [www.julienmahr.de](http://www.julienmahr.de) 2004-2005